

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869**

14.1.1869 (No. 13)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 13.

Donnerstag den 14. Januar

1869.

2.2.

## Öffentliche Aufforderung.

Die Aushebung für das Jahr 1869, insbesondere die Anmeldungen zur Ortsliste betreffend.

In Gemäßheit des §. 49 des Wehrgesetzes werden die Wehrpflichtigen, welche bei der im Jahr 1869 stattfindenden Aushebung stellungspflichtig sind, aufgefordert, sich persönlich oder durch Beauftragte zur Aufnahme ihres Namens in die Ortsliste anzumelden.

1. Anmeldepflichtig sind:

- a. alle Wehrpflichtigen, welche im Jahre 1869 das zwanzigste Lebensjahr zurücklegen, also im Jahre 1849 geboren sind,
- b. diejenigen in den Jahren 1847 und 1848 geborenen Wehrpflichtigen, welche aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden oder im Ausstand geblieben sind,

sofern nicht einzelne nach Inhalt der ihnen zugewiesenen Scheine ausdrücklich von der Stellungspflicht entbunden sind.

2. Im Fall der Abwesenheit der Pflichtigen haben auch ihre Eltern und Vormünder, Lehr-, Dienst- und Fabrikherren die Verpflichtung zu dieser Anmeldung.

3. Die Anmeldung geschieht bei dem Gemeinderath des Orts, wo der Pflichtige nach §. 44 stellungspflichtig ist, das heißt in der Regel da, wo der Pflichtige seinen Wohnsitz, kein Mangel eines solchen da, wo er seinen Aufenthaltsort, und beim Mangel eines solchen da, wo er Heimathrecht hat. Dienstboten, Handlungsdiener, Lehrlinge, Handwerksgehilfen, Fabrikarbeiter und andere mit diesen in ähnlichen Verhältnissen stehende Wehrpflichtige sind da anzumelden, wo sie im Dienst, in der Arbeit oder in der Lehre stehen. Studenten, Polytechniker, Exerzisten und Zöglinge anderer Lehranstalten sind an dem Ort anzumelden, wo sich die Lehranstalt befindet, sofern sie daselbst ihren Aufenthalt genommen haben.

Wehrpflichtige, welche sich außerhalb des Großherzogthums aufhalten, sind an dem Wohnsitz ihrer Eltern anzumelden, oder wenn diese nicht im Inlande wohnen, an dem Ort ihrer inländischen Heimath, oder wenn keine solche begründet ist, an ihrem Geburtsort, oder wenn dieser nicht im Inlande belegen ist, an dem Ort, wo die Behörde ihren Sitz hat, von welcher sie zuletzt einen Paß oder Heimathschein erhalten haben.

4. Die Anmeldung hat schriftlich oder mündlich vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. zu geschehen. Sie soll enthalten: Zunahme und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburts-, Heimaths- und Wohnort, Geburtsjahr und Tag, Religion, Gewerbe oder Stand; Name und Gewerbe oder Stand des Vaters und der Mutter, sowie ob diese noch leben oder todt sind.

Auf Verlangen muß der Gemeinderath eine Bescheinigung über die geschehene Anmeldung ausstellen.

5. Die Pflichtigen, oder im Fall ihrer Abwesenheit die statt ihrer nach Ziffer 2 anmeldepflichtigen Personen, welche die Anmeldung in der geordneten Frist unterlassen, werden mit einer Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängniß bestraft. Uebrigens kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen, oder den Verlust der gezogenen Loosnummer nach sich ziehen; in diesem Fall wird der Wehrpflichtige vor den Uebrigen vorzugsweise in den Dienst eingestellt.

Karlsruhe, den 5. Januar 1869.

Großh. Ministerium des Innern.  
Jolly.

vdt. Blattner.

### Beschluß.

Nr. 830. Indem wir vorstehende Aufforderung des Großherzoglichen Ministeriums des Innern hiemit verkündigen, so beauftragen wir die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks, solche innerhalb ihrer Gemeinde sogleich ordnungsmäßig bekannt zu machen und Bescheinigung darüber binnen 3 Tagen anher einzusenden.

Karlsruhe, den 11. Januar 1869.

Großh. Bezirksamt.  
Jaegerschmid.

3.1.

### Bekanntmachung.

Nr. 232. Die Aushebung für das Jahr 1869, insbesondere die Anmeldung zur Ortsliste betreffend.

Unter Bezug auf die am 13. d. M. (Nr. 12) im hiesigen Tagblatt erschienene öffentliche Aufforderung des Großh. Bezirksamtes dahier, auf welche wir hiermit verweisen, bringen wir andurch zur allgemeinen Kenntniß, daß alle im Jahr 1849 geborenen Wehrpflichtigen und von den im Jahr 1847 und 1848 geborenen jene, welche im Ausstand geblieben sind, insoweit sie dahier ihren Wohnsitz haben oder aus anderen Gründen hierher gehören, sich vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. zur Aufnahme in die Ortsliste schriftlich oder mündlich auf diesseitiger Kanzlei anzumelden haben und im Falle ihrer Abwesenheit von ihren Vertretern (Eltern, Vormündern, Dienstherren u.) anzumelden sind.

Zugleich wird hierbei darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn die Anmeldungen in der angegebenen Frist nicht erfolgen, die anmeldepflichtigen Personen in eine Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängniß verfallen würden.

Uebrigens kann die Unterlassung der Anmeldung für den Pflichtigen den Verlust der Berechtigung, an der Loosung Theil zu nehmen, oder den Verlust der gezogenen Loosnummern nach sich ziehen.

Karlsruhe, den 13. Januar 1869.

Gemeinderath.  
Malsch.

2.1.

## Badischer Frauen-Verein. Central-Comite.

Zur Fortsetzung der Vorlesungen wird Samstag den 16. I. M. Herr Ober-

schulrath Armbruster einen Vortrag über

die Stellung der deutschen Frau im Mittelalter

halten. Abonnementskarten sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey, Dört und

### Zimmer zu vermieten.

\* Zwei freundliche, unmoblierte Zimmer sind an einen einzelnen Herrn auf den 1. Februar zu vermieten. Das Nähere vorderer Zirkel 6.

4.3. Bähringerstraße 76 ist ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

Schuster, sowie in den Buchhandlungen von Bielefeld und Kreuzbauer, Einzeltarten zu je 30 fr. für die Person Abends beim Eintritt in den Saal zu beziehen.  
Karlsruhe, den 13. Januar 1869.

**Beiertheim, Bezirksamt Karlsruhe.**

**2.1. Jagdverpachtung.**

Die Gemeinde Beiertheim verpachtet die Jagd auf ihrer in 1051 Morgen bestehenden Gemarkung auf weitere sechs Jahre, vom 1. Februar 1869 anfangend,  
**Mittwoch den 20. Januar d. J.,**  
Nachmittags 3 Uhr,  
in dem Rathhause daselbst, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.  
Beiertheim, den 9. Januar 1869.  
Das Bürgermeisteramt.  
Weber.

**Rintheim, Bezirksamt Karlsruhe.**

**2.1. Jagd-Verpachtung.**

**Samstag den 23. d. M.,**  
Nachmittags 3 Uhr,  
wird in dem Rathhause daselbst die Jagd auf hiesiger Gemarkung auf weitere 6 Jahre öffentlich verpachtet.  
Rintheim, den 12. Januar 1869.  
Bürgermeisteramt.  
Schmidt.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die der Wittve des Steinbauers Karl Luz von hier und der Wittve des Dienstmanns Christian Luz von hier gemeinschaftlich gehörigen Liegenschaften, und zwar:

1. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitengebäulichkeiten, nebst einem Garten und Lagerplatz, einschließlich des Hansplatzs ungeräde einen halben Morgen umfassend, mit aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, in der Schützenstraße hier unter Nr. 1 neben Bahnhofsarbeiter Faller, an der Ecke der Ruppurer Chaussee neben Forststrath Dengler Wittve gelegen, taxirt zu 8000 fl.

2. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Quer- und Seitengebäuden, sammt aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, Nr. 14 der k. e. e. Spitalstraße hier, einerseits neben Metzger Johann Herlan, andererseits neben Geschwister Heimerdinger, taxirt zu 8000 fl.

**am Donnerstag den 28. Januar 1869,**  
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause daselbst öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können in zwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1868.

Großh. Notar **Sevin.**

**Holzversteigerung.**

Nächsten **Freitag den 15. d. M.,**  
Vormittags 10 Uhr, werden 3 abgängige, großen Theils noch als Nutzholz verwendbare Baumstämme, nämlich 1 Pappel-, 1 amerikanischer Nussbaum und 1 Nadelholzbaum, nebst 32 Stück Wellen in dem sog. Bismarck'schen Garten in der Herrenstraße öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe, den 11. Januar 1869.

Großh. Domänenverwaltung.

**2.2. Holzversteigerung.**

Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:  
**Freitag den 15. d. M.,**  
aus Abtheilung Stutenlöb,

7925 Stück fortlene Wellen;

**Samstag den 16. d. M.,**  
aus Abth. Monumentschlag,

12425 Stück fortlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 15. am Friedrichsthaler Allee, am 16. auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenlocher-Kirchhofe in der Nähe, jedesmal Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 8. Januar 1869.

Großh. Bezirksforstrei Friedrichsthal.

v. Merhart.

**3.3. Fahrnißversteigerung.**

Die Gant des Lithographen Karl Heilig von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Gantmasse gehörigen Fahrniße u. im Hause Nr. 33, zweiter Stock, der Akademiestraße, an den unten aufgeführten Tagen gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

**Donnerstag den 14. Januar 1869,**  
Nachmittags 2 Uhr:

Bücher, Schreivertik aller Art, Bettung und verschiedene Hausrath;

**Freitag den 15. Januar 1869,**  
Nachmittags 2 Uhr:

verschiedene Gegenstände für Lithographie-Einrichtung, 1 Kette, 1 Maschine für Linien nebst Platten u. c., 1 Glättpresse mit eiserner Spindel, 1 hölzerne und 1 eiserne Presse, 460 Lithographie-Steine;

**Samstag den 16. Januar 1869,**  
Nachmittags 2 Uhr,

verschiedene Lithographien, Etiketten, Rechnungen, Papier u. c.

Karlsruhe, den 9. Januar 1869.

**Diehm, Gerichtsvollzieher.**

**Bekanntmachung.**

\* Das Jäger-Bataillon des (I.) Leib-Grenadier-Regiments beabsichtigt: 29 eiserne Schreibgestelle, das eiserne Beschlag von 4 Rädern und mehrere Schießspähle, sowie 12 eiserne Schienen an den Meistbietenden zu verkaufen.

Lusttragende wollen ihre Angebote längstens bis Montag den 18. d. M. auf die Adjutantur des Bataillons einreichen.

Genannte Gegenstände können jeden Tag zwischen 11 und 12 Uhr eingesehen werden.

Karlsruhe, den 13. Januar 1869.

Das Bataillons-Kommando.

**Verkauf eines Theodoliten.**

2.1. Höherm Auftrage gemäß wird ein Kompensationstheodolit mit 5zölligem Horizontalfreife 25 Sekunden, Centropinaltheilung, angehend mit 2 Nonien, Höhenkreis 5 Minuten angehend, ebenfalls mit 2 Nonien, das Fernrohr zum Durchschlagen und zum Umlegen, dann zum Niveliren und zum Distanzmessen eingerichtet, mit einer Dojenlibelle, dem Verkauf ausgelegt.

Das Instrument, welches in gutem Zustande ist, kann jeden Tag — mit Ausnahme

des Sonntags — im diesseitigen Bureau eingesehen werden.

Preisangebote sind schriftlich innerhalb 8 Wochen anber abzugeben

Karlsruhe, den 11. Januar 1869.

Vermessungsbureau der Großh. Domänen-Direktion.

C. Wasmer, Forstg. omet.

**Gis-Angelegenheit.**

\* Der Unterzeichnete versteigert am 14. d. Mts., **Vormittags 10 Uhr,** in seiner Wirthschaft, Erbprinzenstraße 24 das Füllen seiner Eiskeller, und ladet Lusttragende hierzu ein.

**G. Clever.**

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

3.2. Langestraße 225 ist auf 23. April die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst nöthigem Zugehör zu vermieten.

\* Sophienstraße 27 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung von 5 tapezirten, beizbaren Zimmern nebst Zugehörde wegen Bezugs auf den 23. April billig zu vermieten.

Jähringerstraße 34 ist im vierten Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 30

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

Langestraße 116 ist der größere Laden mit Wohnung im Vorderhaus oder der kleinere mit Wohnung im Hintergebäude auf den 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere bei A. Hafner Wittve. 2.1.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* 4.4. **Ruppurer Chaussee 2 a** ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, sodann 1 Mansarde, 1 Speicherkammer, 2 Keller, 1 Holzstall nebst Antheil an Trockenspeicher und Waschküche, auf den 23. April 1869 an eine ruhige Familie zu vermieten. Die Wohnung ist neu und vollständig für sich abgeschlossen. Das Nähere im untern Stock.

2.2. Waldstraße 91 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, großer Küche, verrohrter Speicherkammer, 2 Kellerabtheilungen auf den 23. April zu vermieten.

— **Friedrichsplatz 7,** Ecke der Lammstraße, ist der dritte Stock, bestehend in 9 Zimmern, darunter 2 Salons, Küche mit Wasserleitung, Mansarden, Keller u. c., auf 23. April zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst.

2.1. Zu vermieten auf 23. Januar: eine freundliche Wohnung im vierten Stock von 2 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Schwarzwasschkammer, Keller u. c. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Zu vermieten auf den 23. April 1869 eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage), bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche,

Bügelzimmer, Trockenspeicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Eine freundliche Wohnung, in 4 Zimmern Alkov, Mansarde, Magd- und Schwarzwaschkammer, nebst sonstigem Zubehör bestehend, ist auf 23. April zu vermieten, und das Nähere Langestraße 111 zu erfragen.

**Zimmer zu vermieten.**

\* 2.2. Innerer Zirkel 3 sind im zweiten Stock zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten.

\* Akademiestraße 9 sind im zweiten Stock 2 auf Verlangen auch 3 auf die Straße gehende Zimmer ohne Küche mit oder ohne Möbel auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen unten im Möbelladen.

2.1. Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstraße, ist im 2. Stock ein schönes, geräumiges Zimmer auf 1. Februar möbliert oder unmöbliert an einen soliden Herrn abzugeben.

\* Waldhornstraße 4 ist im zweiten Stock ein hübsch möbliertes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Ebenfalls ist auch ein heizbares, möbliertes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

**Wohnungsgesuche.**

3.2. Eine in der Mitte der Stadt gelegene Wohnung von etwa 3 Zimmern nebst Küche u. s. w., zu ebener Erde oder eine Stiege hoch und womöglich abgeschlossen, wird auf 23. April oder auf 23. Juli zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Eine stille Familie sucht auf Ostern eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör, im untern Stadtteil. Zu erfragen Langestraße 113 im Laden.

\* Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. April zu mieten gesucht. Schriftliche Adressen unter Chiffre A. B. wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

\* 2.2. N. V. Nr. 3086. **Wohnungsgesuch.** Auf 23. April wird — zwischen der Kronen- und Waldstraße gelegen — eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller u. s.; sodann in gleichem Hause (im Hinter- oder Seitenbau) noch weitere 3 Zimmer oder helle Räumlichkeit zur Besorgung eines stillen Geschäftes zu mieten gesucht. Adressen hievon sind abzugeben auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße 237, am Mühlbergertor.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein wohlgenährtes Mädchen, welches kochen und sonstigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Leopoldstraße 4.

\* In einem hiesigen Gasthof wird sogleich eine perfekte Köchin oder ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches im Kochen Erfahrung hat und sich noch vervollkommen will, gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Es wird ein fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, gesucht und kann sogleich eintreten: kleine Herrenstraße 18.

Ein solides Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen auch nähen und bügeln kann, sowie gute Zennisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 129 im 2. Stock.

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein Mädchen, welches gut kochen, etwas nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. Februar bei einer kleinen Familie oder auch als Zimmermädchen eine Stelle. Man bittet, die Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Eine junge, gesetzte Person, welche alle seine Handarbeiten, besonders das Weisnähen und Hauswesen gut versteht, sowie der französischen Sprache sehr kundig ist, sucht eine ordentliche Stelle bei einer Herrschaft. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, sucht eine Stelle bei Kindern oder einer kleinen Familie. Zu erfragen in der Stephaniensstraße 48 im Hinterhaus.

\* Eine Köchin, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht bei einer Herrschaft oder sonst einer achtbaren Familie zur Aushilfe oder zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Zu erfragen in Ruppurrerstraße 4, Seitenbau links, 3. Stock.

**Kapital auszuleihen.**

\* Gegen liegenschaftliches Unterpfand sind 500 fl. auszuleihen: Sophienstraße 23.

**Cedirung von Obligationen.**

\* 2.2. Forderungen aus Darlehen in Kapitalbeträgen von 200 fl., 325 fl., 500 fl., 100 fl., 900 fl., 400 fl., 600 fl., 950 fl., sämtlich mit liegenschaftlichem Unterpfand gesichert und in Landorten in der Umgegend von Karlsruhe ausstehend, werden zu cediren gesucht. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

**Agenten-Gesuch.**

\* 2.1. Für eine gut fundierte, renommierte deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft werden für hier und Umgegend 1 auch 2 tüchtige, mit den Verhältnissen vertraute, solide Agenten gesucht. Gefällige Offerten mit Chiffre L. L. 500 wollen im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

**Weisnäherin-Gesuch.**

Es wird sogleich ein Mädchen, welches hübsch weisnähen kann, für längere Zeit gesucht: Kreuzstraße 7 im zweiten Stock.

**Maschinen-Näherin-Gesuch.**

2.1. In einen Nähmaschinen-Laden wird eine gewandte Näherin, zugleich Verkäuferin, zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Langestraße 136 im Kontor.

**Lehrlings-Gesuche.**

\* 3.3. In meinem Assuranzgeschäft können zwei junge Leute, welche eine schöne Handschrift schreiben, sofort in die Lehre treten. Karl August Schneider.

**Beschäftigungsgesuche.**

\* Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht im Schreibfach Beschäftigung: kleine Herrenstraße 18.

**Lehrlingsgesuch.**

3.1. Ein gesitteter, junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann sogleich oder später bei mir in die Lehre treten. C. Th. Bohn.

**Verloren.**

\* Ein kleiner, weiß und schwarzer Kinderpelztragen wurde verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Erbprinzenstraße 9 im untern Stock abzugeben.

**Ein Regenschirm**

ist vor einiger Zeit Karl-Friedrichstraße 7 im Laden stehen geblieben und kann daselbst abgeholt werden.

**Zugelauenes Hündchen.**

Ein schwarzes Hündchen ist vorgestern zugelaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Ungarische Rohr-Teppiche**

zum billigen und schönen Belegen von Zimmern, Laden-Lokalen und Gängen, 8 1/2 Fuß lang und 5 1/2 Fuß breit, sind zu 3 fl. 48 fr. per Stück zu verkaufen: Amalienstraße 37 im untern Stock.

**Verkaufsanzeigen.**

3.1. Zehn Stück Weinfässer von 14 Dhm bis 26 Dhm das Stück werden verkauft. Näheres bei

Alb. Glock & Comp.

Sechs große Hobelkehrahmen von Nußbaumholz mit Glas und Stahlstücken, ein Kinderbettlädchen, 2 große Waschjüder, ein eichener und ein tannener Pult sind billig zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 20.

\* Zu verkaufen ist billigen Preises ein solid gearbeiteter, neuer, nußbaumener Arbeitstisch neuester Façon: Amalienstraße 33 im 2. Stock.

Ein gut dreifürter Pudel ist zu verkaufen: innerer Zirkel 26.

\* 2 weiße und 1 brauner Porzellanofen, sehr gut erhalten, sind billigst zu verkaufen: Ruppurrerstraße 6.

2.1. Eine Partie eichene Lagerhölzer ist zu verkaufen: Bahnhofstraße 1.

**Kaufgesuch.**

2.1. Neue gute Weinbese wird gesucht. Näheres Langestraße 42.

**Gänselebern-Ankauf.**

— Für große schöne Lebern wird ein sehr guter Preis bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

**Herren- und Frauenkleider aller Art,**

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Hennig am Ettlingerthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

**Georg Nitzhaupt,**

10.2. Hofconditor,  
Friedrichsplatz 5.

**Berliner Pfannkuchen,**  
Stück Dessert und Theebäckereien.  
**Fleischpastetchen.**  
Kuchen und Torten. Aufsätze.

**Gefrorenes**

in Stein und in den mannigfachsten Formen.  
Crèmes. Gelées. Blanc mangers etc.  
Feinste Bonbons u. Bonbonnières.  
Saques. Enveloppes. Cosaques.  
Compots. Syrops. Glac. Früchte.

**Chocoladen.**

Thee und Vanille.

**Punschessenzen.**

Feine Weine u. Liqueures.  
Französischer Champagner.  
Deutscher Schaumwein.  
Schönste Orangen und Citronen.

**Louis Lauer,**

Akademiestraße 12,  
empfiehlt

türkische und Bordeaux-Zwetschgen,  
Muscat-Datteln, Malaga-  
Trauben, Tafelkeigen, Tafel-  
Mandeln,

**Fruits confits assortis,**  
große Auswahl von Tafelcompoten  
und

grünen Gemüsen zu Dinners als  
auch für den Hausgebrauch,

**Essenzen,**  
feinste Liqueure

8.7. r. r.

**Heute**

frische Schellfische und  
Cabeljans,  
frische süße Häringe  
und Soles

empfiehlt

**C. Däschner,**  
Großherzogl. Hoflieferant.

2.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,  
empfiehlt  
sehr schöne ger. Kieler Sprotten, ganz  
frische Schellfische, frische süße Soles,  
engl. Austern, acht russ. Caviar,  
Langoustes r.

**Schienenmaulsalat,**  
in 25 Pfund-Fäßchen billigt,  
russ. mar. Sardinen,  
Kräuter-Anchovis,  
mar. Alroulade und  
Neunaugen (Bricken)

empfiehlt

**C. Däschner,**  
Großherzogl. Hoflieferant.

**Straßburger**

**Gänseleberterrinen**

und Würste, ächte Lyoner, Göttinger,  
Frankfurter Brat- und Leberwurst und  
Bertheimer Würstwaren empfiehl

**Louis Dörle,**  
Langestraße 155.

Täglich frisch eintreffende

**Wiener Würstchen**

empfiehlt

**C. Däschner.**

**Kieler Sprotten,**

Gangfische, Bückinge, Sardines à  
l'huile, Kräuter-Anchovis, russ.  
marinirte Sardinen, holl. und franz.  
Sardellen, Häringe r. empfiehl

**Louis Dörle,**  
Langestraße 155.

**Frischgewässerte Stodfische**

in schon seit Jahren bekannter vorzüglicher  
Güte sind nun jeden Donnerstag und Freitag  
zu haben bei

**Friedrich Maisch,**  
Ludwigsplatz 55b,

**Max Maisch,**  
22.10. Durlacherthorstraße 46.

Münchener Jungbier von Sedlmayr,  
Winterbier aus der Brauerei Roth-  
aus, vorzüglichen Stoff,

empfiehlt

**Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Bamberger Zwetschgen**

in bekannter Güte und Preis, von 10  
Pfund an billiger, sind fortwährend zu  
haben bei

6.6. **E. Pennrich,**  
Waldstraße 12.

3.2. **Hülsenfrüchte,**

ganze und gerissene Erbsen,  
große und mittelgroße Linsen,  
kleine weiße Bohnen  
in schönster und gutkochender Waare empfiehl  
**Robert Vogel,** Duerstraße 26.

**Kunstmehl Nr. 0**

per Pfund 7 fr.; erste Qualität Schwing-  
mehl per Pfund 6 fr. empfiehl

**L. Strauß,** Bäcker,  
Kronenstraße 15.

\*2.1.

— Eine Erfindung von ungeheurer  
Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz  
des Haarwachstums ergründet. Dr.  
**Wakerson** in Lond.n hat einen  
Haarbalsam erfunden, der Alles leistet,  
was bis jetzt unmöglich schien, er läßt  
das Ausfallen der Haare sofort auf-  
hören, befördert das Wachstum der-  
selben auf unglaubliche Weise und er-  
zeugt auf ganz kalten Stellen neues,  
volles Haar, bei jungen Leuten von  
17 Jahren an schon einen starken Bart  
Das Publikum wird dringend ersucht,  
diese Erfindung nicht mit den gewöhn-  
lichen Markt-Preierien zu verwechseln.  
Dr. **Wakerson's** Haarbalsam ist in  
Original-Metallbüchsen à 2 fl. acht  
zu haben im Haupt-Depôt von **Th.**  
**Brugier** in **Carlsruhe,** Kron-  
nenstraße 19.

**Naphtha, bestes Fleckenwasser,**  
nimmt Flecken aus den verschiedensten Stoffen;  
Glacehandschuhe, mit demselben gewaschen, sind  
nach kurzer Zeit ohne jeden Geruch.

In Flacons, mit meiner Firma versehen, à  
9 und 24 fr. Abnehmer größerer Quantums  
erhalten besondere Vortheile. Die leeren Gläser  
werden zurückgenommen.

Niederlage bei

**Ludwig Dehl,**  
3.1. Langestraße 129.

**Keine**

**Kammfettpomade**

ist wieder zu haben bei

**Sophie Seiler Wittwe,**  
Langestraße 130.

Aecht concentrirte

**Gallen-Seife**

zum Waschen farbiger Stoffe jeden Gewebes,  
hinlänglich bekannt wegen ihrer so vorzüglichen  
Eigenschaften,  
fabricirt

von **C. B. Vogel & Richter**  
in **Dresden,**

empfiehlt

**J. K. Weißbrod,**  
alleinige Niederlage dabier.

**Musverkauf.**

— Um mein Lager in Pariser  
Blumen, Guirlanden, Federn,  
Gutformen r. möglichst bald zu  
räumen, verkaufe ich solche un-  
term Fabrikpreis.

**E. Markstahler,**  
Friedrichsplatz 8.

Nur geöfnet in den Nachmit-  
tagsstunden von 2-7 Uhr.

## Wollene Shawls

(Cache-nez für Herren),  
**Winterhauben**, einfachere,  
**Unterjacken** in Wolle und Baum-  
 wolle,  
**Unterhosen** in Baumwolle,  
 sowie noch verschiedene Artikel für jetzige  
 Jahreszeit werden, um damit zu räumen,  
 zu ermäßigtem Preise abgegeben bei  
**H. Dobmann**,  
 2.1. Waldstraße 10.

## Ballhandschuhe

mit 1, 2 und 3 Knöpfen  
 bei  
**Friedrich Wolff & Sohn**,  
 6.4 Langestraße 104.

## Ball-Handschuhe, Pariser Blumen und Coiffures,

das Neueste, empfehlen  
**Geschwister Mezger**,  
 Waldstraße.

## Korsetten

in grau und weiß, solide Arbeit, zu ver-  
 schiedenen Preisen,  
 sowie **Korsettschließen** empfiehlt in  
 guter Auswahl  
**H. Dobmann**,  
 2.1. Waldstraße 10.

## Pariser-Ballschuhe

in Atlas und Leder in feinsten Waare  
 empfiehlt billigt  
**Wilhelm Költz**,  
 2.2. Langestraße 175.

## Engl. Patent-Kork-Sohls

(Gesundheitssohlen)  
**Stroh-, Filz- und Kork-Sohlen**  
 empfiehlt  
**Wilhelm Költz**,  
 2.2. Langestraße 175.

### Anzeige.

\*3.2 Ich mache die ergebenste Anzeige,  
 daß ich zu meiner **Würstlerei** eine  
**Schmalmeßgerei** eröffnet habe. Dankend  
 für das mir geschehnte Zutrauen bitte ich,  
 dasselbe mir fernerhin bewahren zu wollen.  
 Achtungsvoll  
**Friedrich Gromer**,  
 Erbprinzenstraße 13.

## Gesang- u. Gebetbücher

bei **J. Eisen**,  
 2.2. Zähringerstraße 62.

## \* Cotillonbouquets

von lebenden oder getrockneten Blu-  
 men, dieselben auch ganz mit **Beilchen**,  
**Coiffures** von **Camellien** in allen  
**Nuancen** und sonstigen erwünschten  
 Blumen, geschmackvoll gewunden.  
**J. C. Schmidt**, Kunstgärtner,  
 gegenüber dem Englischen Hof.

### Geschäfts-Empfehlung.

\* Hiermit bringe ich mein Geschäft als  
 Brunnenmacher unter dem ergebensten Bemerkten  
 in Erinnerung, daß Anmeldungen Herrensstraße  
 33 und Langestraße 32 entgegen genommen  
 werden.

**A. Pfau** Brunnenmeister.

### Empfehlung.

\* Bei gegenwärtigem Flor meiner  
**Camellien** empfehle ich Blüten aller  
**Nuancen** frisch von den Pflanzen, **Bou-**  
**quets**, **Kränze** etc. in eleganter Ausführung,  
 Tulpen, Hyacinthen, Beilchen, Maiblumen in  
 schöner Auswahl.

**J. C. Schmidt**, Kunstgärtner,  
 Karl-Friedrichstraße 3, beim Englischen Hof.

Die ausserordentliche Erweiterung, welche meine **Brust-Bonbons-,** **Chocoladen-**  
**Zuckerwaaren-Fabrik** in den letzten Jahren erfahren hat, veranlasste mich, meine  
 drei ältesten Söhne: **Albert Nicolaus, Peter, Joseph** und **Heinrich** als Theilhaber auf-  
 zunehmen.

Um denselben, da sie seit einer Reihe von Jahren die Arbeit mit mir theilen,  
 einen Beweis meines besondern Vertrauens zu geben, werden wir das Geschäft  
 unter der Firma:

## Franz Stollwerck & Söhne

fortsetzen.

Auf der Verpackung für **Brust-Bonbons** bleibt die alte Firma unverändert  
 bestehen; für die übrigen Waaren können, bei dem ausgedehnten Bestande an  
 Etiquetten, Enveloppen, Stempeln etc., alle bezüglichen Erneuerungen nur succes-  
 sive erfolgen.

Die strengste Reellität in der Herstellung der Waaren, welche dieselben zu  
 den gesuchtesten ihrer Art im Gebiete des Zollvereins erhoben hat, wird auch in  
 Zukunft das Grundprincip der Fabrication verbleiben, und die vereinten Kräfte  
 dahin streben, den Anforderungen der Neuzeit in den verschiedenen und vielsei-  
 tigen Branchen des Geschäftes mehr und mehr zu entsprechen.

Cöln, den 31. Dezember 1868.

**Franz Stollwerck,**

Firma: **Franz Stollwerck & Söhne.**

## Wäsche-Fabrik

# Emil Lembke,

Friedrichsplatz 3,

empfeht sich in der Anfertigung von

# Herren-Hemden

in solider Waare und gutem Schnitt zu den äussersten Preisen.

## Theater-Almanach pro 1869

sind zu haben in den Musikalienhand-  
 lungen von

Herrn **A. Frey**,  
**Schuster**,  
 dort.

## Wein-Verkauf.

3.3. Von dem so beliebten vorzüglichen alten  
 Wein wird, um rasch zu räumen, die Maas  
 noch immer zu dem außergewöhnlich billigen  
 Preise von 12 und 15 ft., jedoch nicht unter  
 15 Maas abgegeben. Näheres im Kontor des  
 Tagblattes.

## \* Milch-Anerbieten.

Für sehr gute, reingehaltene Milch werden  
 noch einige Abnehmer gesucht. Adressen beliebe  
 man bei Herrn Thorwart Hödt am Mühlburger-  
 thor und Herrn Kaufmann Rindler in der  
 Ritterstraße abzugeben.

### Anzeige.

\* Heute frische **Leber- und Grieben-**  
**würste** empfiehlt

**F. Gromer**, Würstler,  
 Erbprinzenstraße 13.

## Stephanienbad Seiertheim.

Heute, Donnerstag den 14. d. M., Abends,  
 Würstsuppe, hausgemachte Leber- und Grieben-  
 würste, Kesselfleisch und Sauerkraut, sowie  
 vorzüglicher Durbacher Br und 12r und Mark-  
 gräser etc., wozu höflichst einladen

**Gebrüder Schuhmann.**

**Brauerei Schuberg.**  
 Heute, Donnerstag den 14. Januar,  
**Musik- u. Gesangskonzert**  
 der Gesellschaft  
**Bleeschmidt.**  
 \* Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

**Privatklinik für Frauenkrankheiten**

von **Dr. Baumgärtner** in **Baden**,  
 Soplienstraße 15.

3.2. Die an Frauenkrankheiten Leidenden erhalten in drei Verpflegungsklassen eine sorgsame ärztliche Behandlung und Pflege. — Prospekte stehen zur Verfügung.

Bei **Müller & Gräff**,

Jähringerstraße 96,  
 sind bis jetzt nachstehende

**Kalender pro 1869**

eingetroffen:

Der allein ächte <b>Herriedner Laubfrosch</b> . . . . .	9 fr.
Illustrirter Familien-Kalender mit Schillers Gedichten . . . . .	18 fr.
Kalender für alte u. neue Welt . . . . .	6 fr.
Deutscher Familienkalender . . . . .	15 fr.
Einsiedler Kalender . . . . .	12 fr.
Horn's Spinnstube . . . . .	45 fr.
Nierig, deutscher Volkskalender . . . . .	36 fr.
Württembergischer Kalender . . . . .	6 fr.
Bilder-Kalender . . . . .	7 fr.
Der ächte Herrieder Kalender . . . . .	9 fr.
Katholischer Hauskalender . . . . .	9 fr.
Illustrirter Vaterlandskalender . . . . .	9 fr.
Lustiger Bilderkalender . . . . .	9 fr.
Der Jahresbote . . . . .	6 fr.
Sonntagskalender . . . . .	8 fr.
Steffens, Volkskalender . . . . .	45 fr.
Auerbach, deutscher Volkskalender . . . . .	45 fr.
Wirth's deutscher Gewerbekalender . . . . .	36 fr.
Siedinger Bote . . . . .	6 fr.
Volksbote aus Baden . . . . .	6 fr.
Fahrer Hinfende . . . . .	8 fr.
Tagebuch für das Geschäftsleben . . . . .	36 fr.
Fahrer Landbote . . . . .	5 fr.
Gustav-Adolf-Kalender . . . . .	8 fr.

**Bitte.**

2.2. Eine Dame mit 4 unerzogenen Kindern, welche durch verschiedene Unglücksfälle in Armut gerieth, wüßte sehr in ihre Heimath zurückzukehren. Man bittet gute Menschenfreunde, ihr in ihrer Lage beizustehen. Näheres unter Chiffre **M. II.** poste restante Carlsruhe.

**Museum.**

Freitag den 15. d. M.: „Ball“.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.  
 3.2. Der Vorstand.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

2.2. Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft, als: **Bäckerei, Mehllager und Viktualienhandlung** mit Heutigem eröffnet habe.

Ich empfehle mich deshalb in allen in diesem Geschäft vorkommenden Baaren und werde mich bestreben, die mir zukommenden Aufträge in und außer dem Hause zur besten Zufriedenheit der verehrlichen Abnehmer und Besteller zu besorgen.  
 Karlsruhe, den 12. Januar 1869.

**Karl Wilzer, 19 Wilhelmstraße 19.**

3.1. Eine neue Sendung  
**Pariser Blumen**  
 ist eingetroffen  
 bei **C. Th. Bohn.**

**Aux Fabriques de Lyon.**  
**Großer Ausverkauf**

im Hause von **H. Daniel Mayer**, Ritterstraße, von schwarzen und farbigen Seidenzeugen, Foulards, Epigen-Châles und Jaden, französischen gewirkten Long-Châles, weißen und schwarzen Notondes und Châles von Lama zu folgenden sehr billigen Preisen, als:

- Foulard-Kleider, Prima-Qualität, à 12 fl.,
- Taffetas pekin rayé, 12 Meter, 21 fl.,
- Taffetas faye Pompadour 21 fl.,
- Poult de Soie, faye noir et couleur, von 3 fl. an der Meter,
- schwarze gefochte Seide von 2 fl. an der Meter,
- schwarze französische Alpacas von 24 fr. der Meter,
- Tartan de St. Marie, schwere wollene Stoffe, das Kleid 4 fl. 30 fr.,
- Diamantine, das ganze Kleid 4 fl.,
- schwarze Grenadine, bunt gestickt, das Kleid 3 fl.,
- eine große Parthie gedruckter farbiger Mouffelines, dessins riches, à 30 fr. der Meter;
- ferner französische genirte Cachemires, Long-Châles, wirklicher Weith 55 fl., zu 35 fl., und noch verschiedene andere Artikel.

**Maurice Ulmo, Seidefabrikant,**  
 rue Bourbon 35 à Lyon.

**Pianoforte-Magazin**  
 von **Ludwig Schweisgut,**  
 16 Akademiestraße 16.

Berliner und Stuttgarter Pianinos und Tafelform, sowie Instrumente eigener Fabrikation.

**Vermiethung, Reparaturen und Stimmungen** werden prompt ausgeführt.

Aechte brillante Farben, geschmackvoller, dauerhafter Druck, Appretur wie neu. Prompte Bedienung bei billigen Preisen.

**Agentur**  
 der

Die modernsten Pariser Dessins liegen zur gefälligen Einsicht vor. Der Versandt geschieht jeden Mittwoch.

**Kunstfärberei, Druckerei und Appretur**  
 von **Albert Schumann** in **Esslingen a. N.**

besorgt bestens:  
**Frau Volz Wittwe, Langestrasse 62.**

### Gesellschaft Eintracht.

Samstag den 16. d. M.:

### Kränzchen.

Anfang 7 Uhr.

Carlsruhe, den 13. Januar 1869.

Das Comité.

### Bürger-Verein.

3.2. Unser diesjähriger **Maskenball** wird am Montag den 18. Januar abgehalten, wobei ein Glückshafen aufgestellt und dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken verwendet wird.

Anfang 7 Uhr.

Der Zutritt in den Saal ist nur anständigen Masken erlaubt, die Gallerie den Mitgliedern reservirt.

Das Comité.

### Cäcilien-Verein.

Die letzte Chorprobe in dieser Woche ist morgen Abend 6 Uhr.

### Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

### Requiem von Brahms.

In der hiesigen **katholischen Gemeinde** getauft:

- 6. Jan. Ludwig August, geb. den 16. Dezember, Vater August Ddinwald Pfr., in Philippsburg. *ausmann hier.*
- 7. „ Sophie, geb. den 29. Dezember, Vater Joseph Henne, Bürger in Heiterbach, Fabrikarbeiter hier.
- 7. „ Anna Rosa Theres, geb. den 24. Dezember, Vater Karl Hder, Bürger in Hambrücken Handelsmann hier.
- 10. „ Franz Adobor Erwin, geb. den 10. Jan., Vater Karl Kirchgöner, Bürger in Ddenheim, Contrôleur bei der Versorgungsanstalt.
- 10. „ Johanna Ernestine Marie Ann, geb. den 11. Dezember, Vater Ludwig Schaaf, Sekretariatsassistent.

#### Getraut:

- 7. Jan. Kilian Nägele, Bürger in Wehr, Waisenmeister in Eggenstein, mit Regine Schewerz von Wehrhust.
- 7. „ Anton Preuß, Bürger in Lembach, Kanzlei-Gehülfe bei der Versorgungsanstalt hier, mit Juliane Kern von Münzheim.
- 10. „ Julius Wetterer, Bürger in Wahlberg, Werk-Schreiber, Wittwer, mit Maria Ott von Altbreisach.

#### Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.  
Freitag den 15. Januar, Vormittags 8 Uhr,  
Straf-Kammer.

- 3. A. S. gegen Leopold Kikner, Landwirth von Forchheim, wegen Tödtung aus Fahrlässigkeit.  
Vormittags 9 Uhr:
- 3. A. S. gegen Anton Drexler, ledig, von Untergrombach, wegen Körperverletzung.  
Vormittags 9 1/2 Uhr:
- 3. A. S. gegen Mina Wundrad, ledig, von Mannheim, wegen Diebstahls.  
Vormittags 10 Uhr:
- 3. A. S. gegen Leopold Baldes, Eisenbahnarbeiter von Bruchhausen, wegen böslaster Beschädigung fremder Sachen.  
Freitag den 15. Januar, Vormittags 9 Uhr:  
Handelsgericht Karlsruhe-Forchheim.  
Samstag den 16. Januar, Vormittags 9 Uhr,  
Appellations-Senat.

## Rechtes

# Wiener Märzenbier

aus der Brauerei von

**A. Dreher** in Klein-Schwechat bei Wien  
empfiehlt

## C. Däschner,

Großh. Hoflieferant

### Maskenanzüge u. Dominos

für

### Herren und Damen,

sowie weiße und farbige Ballkleider nebst Kränzen und Handschuhen etc. werden billig aus- geliehen bei

**F. Federlechner**, Langstraße 96.



## Bekanntmachung.

Bestellungen für die Holz- und Kohlenhandlung von **Otto Krauth** nimmt außer den Herren

Kaufmann Dollmätich Sohn, am Marktplatz,

„ Maisch, am Ludwigsplatz,

Hofvergoldner Krauth, Ecke der Kasernen- und Langstraße,

Herr Thorwart Hengst, am Eitlingerthor, entgegen.

### Heute Donnerstag 1/2 8 — 1/2 9 Uhr

im kleinen Museumsaal eine Vorlesung über Phrenologie. Programm: Die Phrenologie als Naturlehre der Geisteskräfte und ihrer Organe: niedere, mit den Thieren gemeinsame Sinne des Menschen, z. B. der Sinn der Anhänglichkeit, die Treue, der Freundschaft; der sogenannte Zerstörungssinn (fälschlich Mordsinn), dabei über den Kopf der Giftmischerin Gottfried in Bremen. Zugleich über die Größe des Gehirns als Maßstab der Kraft des Geistes, oder über die Frage, ob Menschen mit großem Kopfe auch große Geister sind? Durch die nöthige Wiederholung ist diese Vorlesung auch für Solche ganz verständlich, welche der ersten nicht beigewohnt haben. — Eintritt wie früher.

Dr. Scheve.

Karlsruhe.

## Vaudeville-Theater

### in der Geiger'schen Trinkhalle.

Donnerstag den 14. Januar 1869

Zweite Gastvorstellung des Directors **Johann Fürst** aus Wien mit seiner aus 30 Personen bestehenden Possen- und Operetten-Gesellschaft.

1. **Der Köchin ihr Schatz.** Operette in 1 Akt von Julius Hopp.
2. **Der Werd im Hotel.** Posse mit Gesang in 1 Akt von Joseph Doppler.
3. **Kiaker und Confertabl.** Wiener Lebensbild in 1 Akt von Karl Baier.
4. **Die Nachtwandlerin.** Schwanke mit Gesang in 1 Akt von Rix.

Billets sind von Vormittags 10 bis 2 Uhr Nachmittags im Gasthaus zum goldenen Adler und Abends an der Kasse zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 14. Jan. 1. Quart. 7. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Die Vermählten.** Lustspiel in 4 Akten von Adolf Wilbrandt.

Anfang halb 7 Uhr Ende nach 9 Uhr.

Sonntag den 17. Januar. 1. Quart. 8. Abonnementsvorstellung. **Ein Sommer-nachtstraum.** Pantastisches Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare; überfetzt von Schlegel, mit Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

2.2.

**Ausverkauf.**

Wegen demnächst bevorstehendem Auszug verkaufe ich meine sämtlichen Waaren-Vorräthe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**C. Willmannsdörfer,**  
Langestraße 94.

N.S. Aeltere Kleiderstoffe werden, um damit zu räumen, auffallend billig abgegeben.

Nur noch bis nächsten Montag Abend!

Im Hotel zum **Weissen Bären**, Karl-Friedrichstraße,  
**Totaler und gänzlicher Ausverkauf**

von  
**Leinen- und Halbleinen-Waaren**

von  
**Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M.

Um Rückfrachten zu sparen, sind die Preise sämtlicher Artikel bedeutend herabgesetzt, so daß eine gleich vortheilhafte Gelegenheit zum billigen Einkauf sich nicht wieder bietet.  
Nur noch bis nächsten Montag Abend.

Im Hotel zum **Weissen Bären**.  
**Jonas Schloss** aus Frankfurt a. M.

Nur noch bis nächsten Montag den 18. d. M.

werden elegante, solid gefertigte  
**Herrenkleider und Schlafröcke**  
im Hotel zum **Weissen Bären**

zu solch enorm billigen Preisen ausverkauft, daß kaum der Preis der Oberstoffe hierfür zu beschaffen sein dürfte, und liegt es im Interesse eines jeden Herrn, sich

**für wenig Geld**  
dennoch solid und elegant kleiden zu können.

Im Hotel zum **Weissen Bären**, Karl-Friedrichstraße.  
**Wilhelm Baruch** aus Stuttgart,  
Herrenkleider-Fabrikant.

**Zur Gasfrage.**

Der Inhalt eines Inserates in Nr. 11 des Tagblattes gipfelt in der Behauptung, die Idee des Stadtbauens verliere nicht an Anhängern, denn jeder Verständige müsse für den Bau sich erklären, sonst würden die Gasconsumenten abermals von der Gnade oder Ungnade der Herren Puricelli abhängen.

Wie wenig zutreffend dieser Grund ist, beweist die Bekanntmachung der Gesellschaft in derselben Nummer des Tagblattes. Aus dieser Bekanntmachung ergibt sich im Gegentheile, daß, wenn ein Vertrag zwischen der Stadt und der Gesellschaft zu Stande kommt, auch für die Zeit nach 1873 der jetzt angebotene niedere Gaspreis gesichert werden soll.

Im Uebrigen glaube ich der Beurtheilung „jedes Verständigen“ die logischen Schlussfolgerungen des Herrn — s. Korrespondenten ohne weitere Erläuterungen überlassen zu dürfen.

**C. Lang.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.